



Informationen zum Mentorinnen-Programm für Migrantinnen im Rahmen des Landesprogramms Kontaktstellen Frau und Beruf

Dr. Kerstin Weißenstein
Leiterin Service- und
Koordinierungsstelle





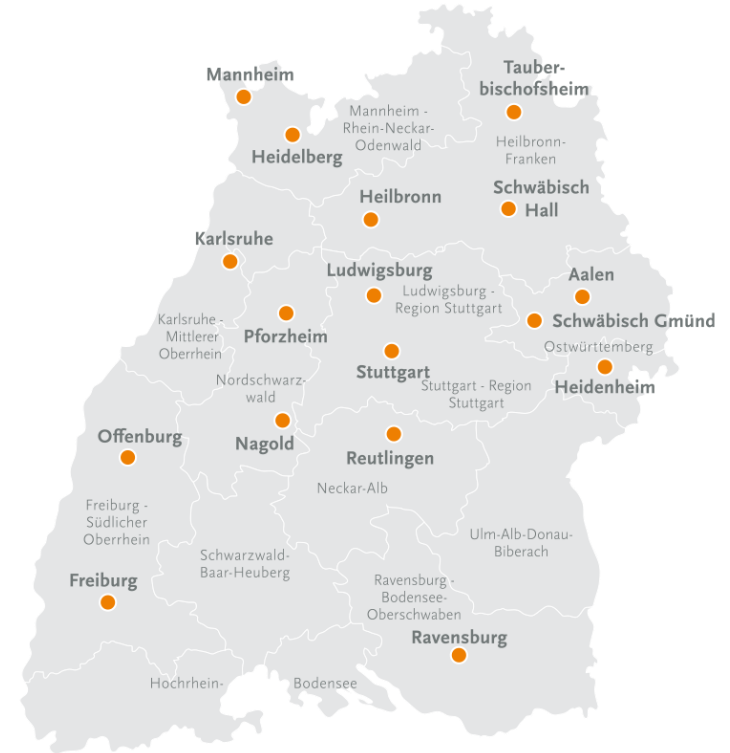
FÖRDERUNG DER CHANCENGLEICHHEIT UND INTEGRATION VON FRAUEN MIT MIGRATIONSGESCHICHTE UND GEFLÜCHTETEN FRAUEN AM ARBEITSMARKT



ERSCHLIEßUNG DES FACHKRÄFTEPOTENZIALS VON MIGRANTINNEN FÜR UNTERNEHMEN



VEREINBARKEIT VON BERUF UND SORGEARBEIT




WAS IST ÜBERHAUPT MENTORING?

- ➊ Prozess von 6-8 Monaten, bei dem die Mentorin die **berufliche Entwicklung und Karriere** der Mentee unterstützt
- ➋ Kernstück ist die **1:1-Beziehung** zwischen einer erfahrenen **Mentorin** und einer Person, die „an die Hand genommen wird“, der **Mentee**

Unser Mentorinnen-Programm für Migrantinnen basiert auf den Qualitätskriterien der Deutschen Gesellschaft für Mentoring.



WAS IST ÜBERHAUPT MENTORING?

-  „Mentees und Mentorinnen sollen sich vertrauensvoll auf den Weg begeben dürfen, sich zu begegnen, auszutauschen und zu beraten.
Damit sie das tun können, brauchen sie gute Rahmenbedingungen in Form eines überdachten Programms. Die Zertifizierung des wissenschaftlichen Beirats der DGM bestätigt solchen Programmen eine hervorragende Qualität der Maßnahmen, auf die sich alle Beteiligten dann auch verlassen können.“

Dr. Christine Kurmeyer,
Vorsitzende des Beirates der DGM
– und Gründungsmitglied der DGM



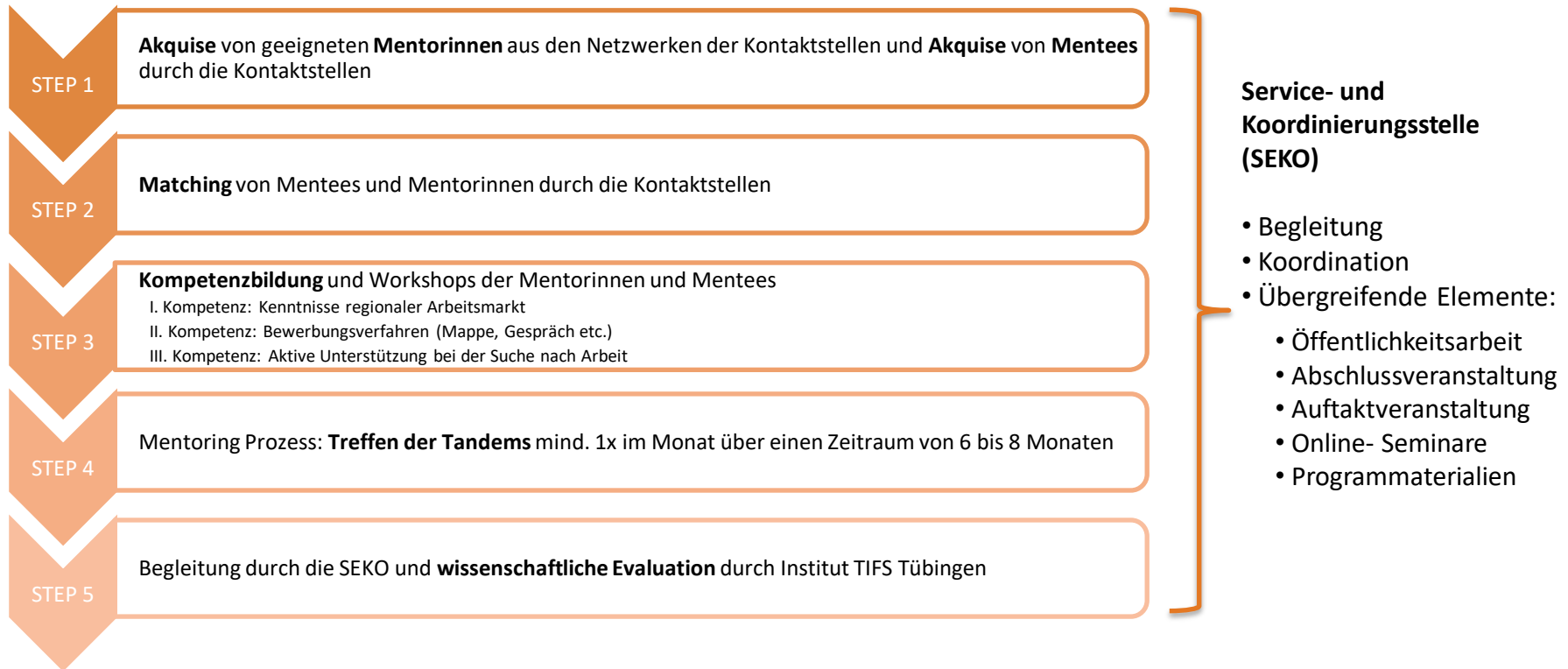
MENTORINNEN sind:

- berufstätige Frauen
- mit mind. zwei Jahren Berufserfahrung

MENTEES sind Frauen mit Migrationsgeschichte, die:

- möglichst eine berufliche Qualifikation aufweisen
- arbeitssuchend sind und Zugang zum deutschen Arbeitsmarkt haben
- über ausreichende Sprachkenntnisse (mindestens B2) verfügen
- engagiert sind und Interesse am Einstieg in den Arbeitsmarkt zeigen
- schon eigene Schritte zur beruflichen (Neu-)Orientierung unternommen haben
- Zeit für das Mentoring mitbringen
- bereit sind, sich verlässlich und längerfristig einzubringen





EVALUATION DES MENTORINNEN-PROGRAMMS

 79 Mentees

Durchschnittsalter: 40 Jahre
41 verschiedene Länder

davon 30 in Arbeit - 38 %

davon 17 in Weiterbildung - 22 %

davon 4 in Ausbildung - 5 %

davon 4 im Praktikum - 5 %

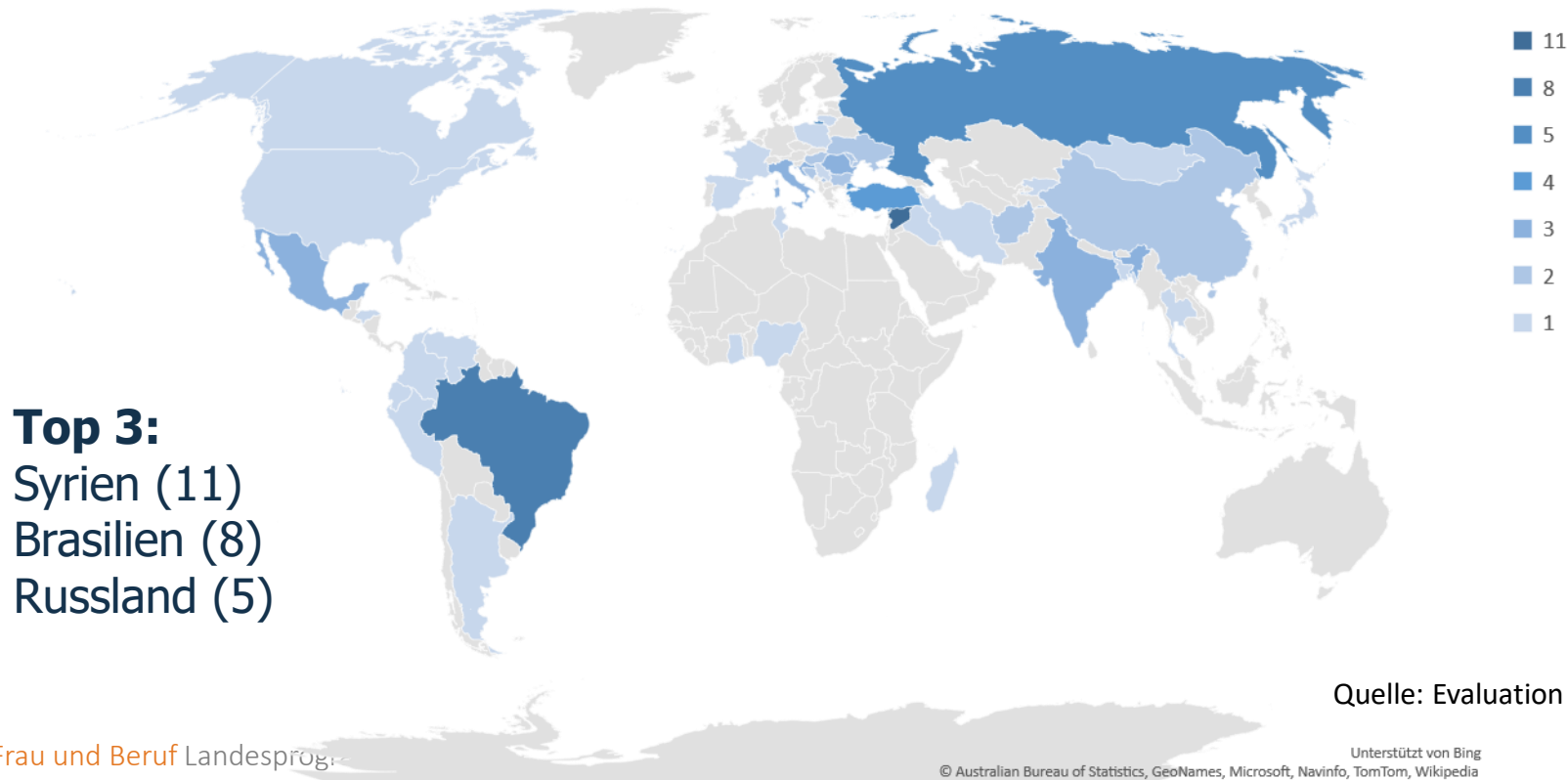
davon 23 sonstige - 29 %

 77 Mentorinnen

Durchschnittsalter: 45 Jahre
19 verschiedene Länder

Quelle: Evaluation TIFS 2021

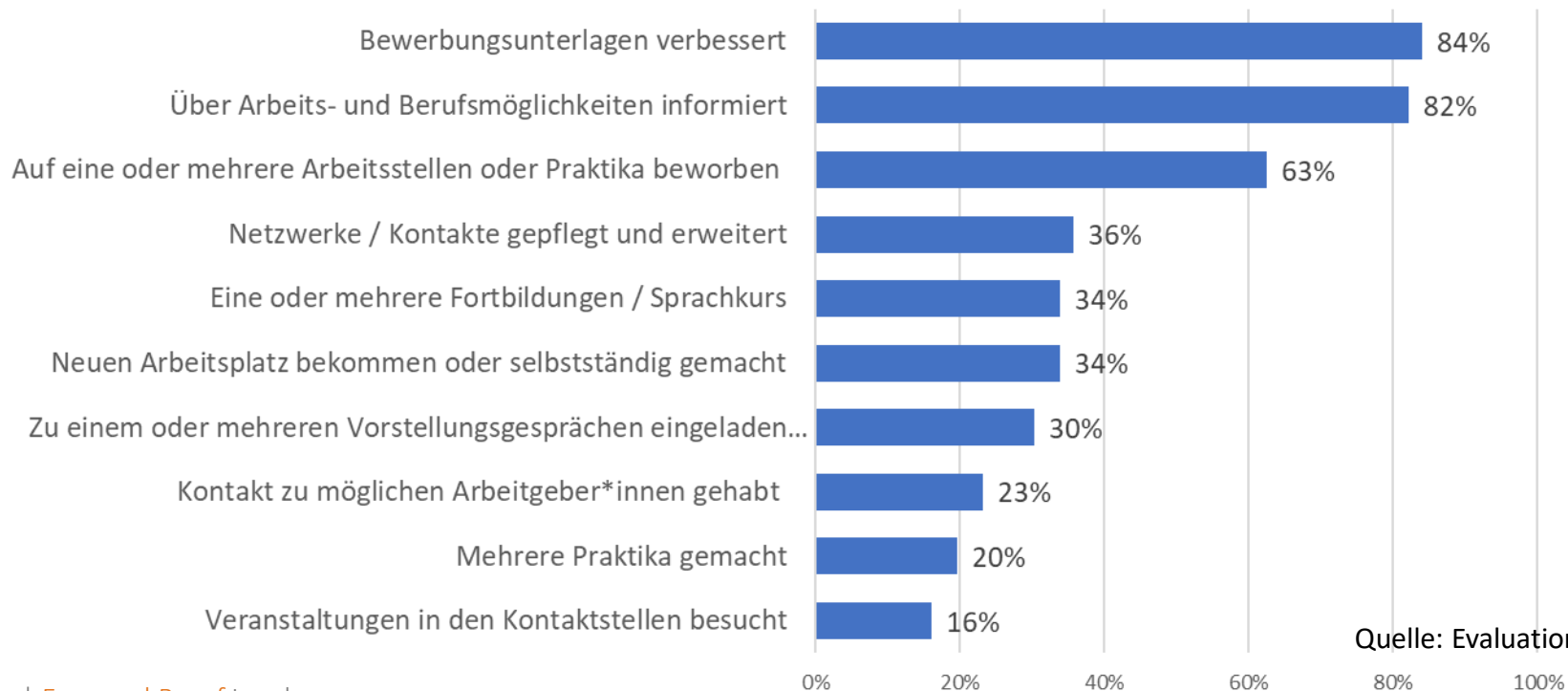
Herkunftsland: Aus welchen Ländern kommen die Mentees? (n=83)



Quelle: Evaluation TIFS 2021

Was haben Sie seit Beginn des Mentorings gemacht? (n=56)

(Mehrfachnennung möglich, Antworten gekürzt)



Quelle: Evaluation TIFS 2021

„Ich bin [der Kontaktstelle] sehr dankbar für ihre Unterstützung während des Programms. Auch mit meiner Mentorin bin ich sehr zufrieden und kann versichern, dass Initiativen wie das Mentoring-Programm einen großen Einfluss auf das Leben von Migrantinnen bewirken und uns dabei unterstützen, unser Selbstbewusstsein wiederherzustellen und die deutsche Arbeitswelt besser zu verstehen. Großartige Arbeit!“ (Mentee)


Quelle: Evaluation TIFS 2021

- Orientierung im Beruf
- Berufsalltag erleben
- Tipps für den Einstieg und Aufstieg
- Strategien zur beruflichen Entwicklung
- Beratung zum Thema Vereinbarkeit
- Vernetzung und Austausch



ERFOLGSGESCHICHTEN



**KONTAKTSTELLE FREIBURG - SÜDLICHER
OBERRHEIN**
„DER WEG ENTSTEHT IM GEHEN!“ 



**KONTAKTSTELLE STUTTGART - REGION
STUTTGART**
DAS MENTORINNEN-PROGRAMM IN
EINEM BESONDEREN JAHR 



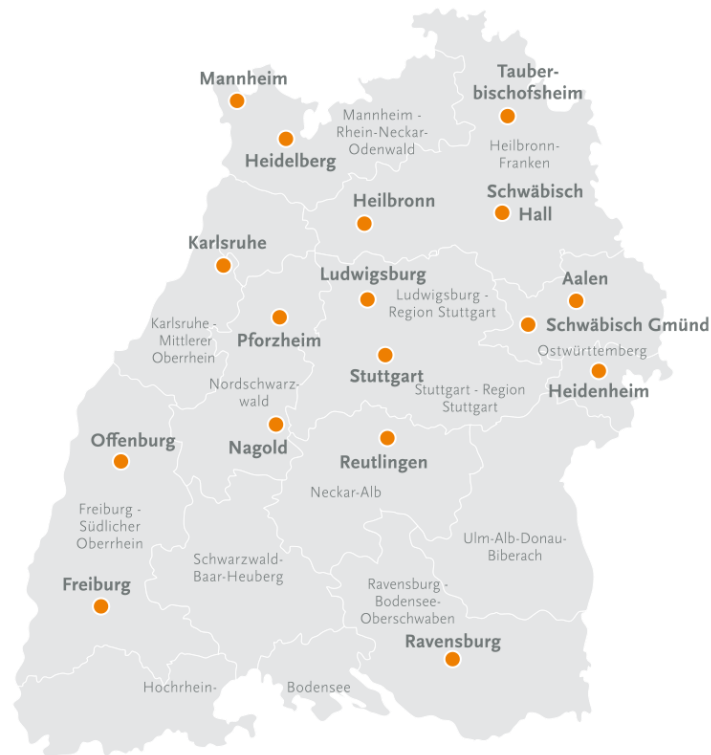
KONTAKTSTELLE HEILBRONN-FRANKEN
UTE WICHMANN 

Service- und Koordinierungsstelle Landesprogramm Kontaktstellen Frau und Beruf Baden-Württemberg

Haus der Wirtschaft
Willi-Bleicher-Str. 19
70174 Stuttgart

Phone: +49 711 123 30 10
Mail: info@frauundberuf-bw.de

www.frauundberuf-bw.de



HORIZONT ERWEITERN

„Das Programm eröffnet neue Perspektiven und Blickwinkel.“

BEZIEHUNGEN AUFBAUEN

„Persönlich habe ich eine neue Freundin gewonnen und es macht mir Freude, Ihre Entwicklung hier mitzuerleben.“

WERTVOLLE BEGEGNUNGEN UND AUSTAUSCH

„Der Austausch mit meiner Mentee war für mich sehr wertvoll. Ich konnte viel über ihre Kultur lernen, ihre disziplinierte und strukturierte Vorgehensweise bei den meisten Themen.“

SOZIALE U. KOMMUNIKATIVE KOMPETENZEN

„Beratungskompetenz trainieren. Mein eigenes Wachsen an der Herausforderung, die Mentee optimal zu begleiten.“

HILFE U. UNTERSTÜTZUNG GEBEN

„Das weitergeben, was man selbst bekommen hat.“

EINBLICKE IN KULTUREN | TEILHABE

„Interkulturelles Sichtweisen kennenzulernen, mich in die Gesellschaft einzubringen und Frauen mit Migrationshintergrund zu begleiten und ihre Teilhabe an der Gesellschaft zu fördern.“

SELBSTREFLEXION





„Reflektion über meine eigenen Karrieremotivationen, Blick auf meine ‚Branche‘, Reflektion über das Spannungsfeld zwischen Karriereförderung im klassischen Sinn und persönlicher Entwicklung.“

WISSEN U. ERFAHRUNG WEITERGEBEN

„Wie ‚gerade‘ muss eine Karriere sein? Welche Umwege, die vielleicht zu neuen Zielen führen, kann und sollte ich als Mentorin unterstützen, wo ist es wichtig, dass ich realistische Einschätzungen zu Karrierechancen liefere?“



SIE MÖCHTEN DAS MENTORINNEN-PROGRAMM AKTIV UNTERSTÜTZEN?

-  Unternehmenseinblicke ermöglichen
-  Thematische Impulse ins Mentoring einbringen
-  Programm in Ihren Netzwerken bekannt machen
-  Mentorinnen und Mentees aus Ihrem Umfeld empfehlen

